

Die Paintner wachsen ins Singen hinein

CHOR Musik für alle Lebenslagen: Der „Kalkspatzen“-Nachwuchs teilt sich jetzt nochmals auf. Am Sonntag haben die „Kalkspätzchen“ einen großen Auftritt.

PAINTEN. „Alle Jahre wieder“ Neues – das scheint Prinzip zu werden bei den Paintner Kalkspatzen. Diesmal werden aus einer Formation zwei: Beim Kinderchor „Kalkspätzchen“ singen mittlerweile schon fast 30 Buben und Mädchen, noch dazu in der relativ großen Altersspanne von 6 bis 12 Jahren. Deshalb teilt Kinderchorleiterin Raphaela Geß die muntere Schar ab Oktober in zwei Formationen: Freitags von 16 bis 17 Uhr proben die Erst- bis Viertklässler, von 17 bis 18 Uhr dann die Fünft- und Sechstklässler. Ein gemeinsames Projekt wird zuvor noch die Gestaltung des Erntedank-Gottesdienstes an diesem Sonntag, auf den sich die Kinder schon freuen.

Spielerisch zur Musik

Spielerisch und kindgerecht soll es in beiden Gruppen bleiben. Aber mit der altersgemäßen Aufteilung „kann ich besser auf jeden Einzelnen eingehen und die Älteren schon zum Jugendchor hinführen“, zum Beispiel mit zweistimmigen „Gehversuchen“ oder englischen Liedtexten, erklärt Geß. Die angehende Sozialpädagogin, die sich zusätzlich an der Musikakademie Alteglöfshaus zur Kinder- und Jugendchorleiterin weiterbildete, leitet noch ein weiteres Angebot des Gesangsvereins für Kinder aus Painten und Umgebung: die musikalische Früherziehung. Am 5. Oktober startet sie die dritte Gruppenphase für 3- bis 6-Jährige, wieder mit zehn Einheiten.

„Sommerpause beendet“ heißt es auch für den Jugendchor, den der Ihrlersteiner Uli Groeben leitet. Rund 15 Jugendliche von 13 bis 21 scharf er je-



Musizieren hat auch mit Körperwahrnehmung zu tun, vermittelt Raphaela Geß den „Kalkspätzchen“.

Foto: hu

SINGEN FÜR ALLE ALTERSSTUFEN

► **Musikalische Früherziehung:** Die nächsten zehn Einheiten finden vom 5. Oktober bis 14. Dezember statt, jeweils freitags von 15 bis 15.45 Uhr im Kindergarten „Villa Kunterbunt“. Sie führen Kinder von 3 bis 6 Jahren spielerisch an die Welt der Musik heran. Anmeldung ist bis 2. Oktober möglich bei Raphaela Geß, Tel. (0 94 99) 12 51. Der Kurs kostet 60 Euro. Aus versicherungsrechtli-

chen Gründen müssen die Teilnehmer (wie auch alle Chorsänger) Mitglied im Verein der Kalkspatzen sein (fünf Euro Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche).

► **Kinderchor „Kalkspätzchen“:** Der Chor probt ebenfalls freitags in der „Villa Kunterbunt“; die Erst- bis Viertklässler künftig von 16 bis 17 Uhr, die Fünft- und Sechstklässler von 17 bis 18 Uhr.

► **Jugendchor:** Er probt unter der Leitung von Uli Groeben mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr, ebenfalls im Kindergarten.

► **Männerchor:** Seine Proben finden unter Leitung von Franz Wutz donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Landgasthof Meier in Maierhofen statt.

► **Infos** zu allen Formationen unter www.paintner-kalkspatzen.de

weils mittwochs um sich. Wie bei fast allen Chören sind auch hier die Männerstimmen unterrepräsentiert. Bei Groeben, einem „staatlich geprüften Leiter für Populärmusik“, stehen moderne deutsche und vor allem englische Lieder auf dem Notenprogramm: Popsongs, Jazz-Kanons oder auch mal Experimentelles: Anfang nächsten Jahres ist ein Workshop zu afrikanischer Chormusik geplant.

Gerade bei solchen Angeboten ist der Verein froh über ein finanzielles

Polster: Die Kalkspatzen erhielten Geld aus der 20 000-Euro-Spende von Werner Rygol für die Jugendarbeit in Painten. Um die Angebote für die Jugend beibehalten zu können, werde man eine weitere Zuteilung bei der Gemeinde beantragen, kündigte Kalkspatzen-Vereinschef Franz Wutz an.

Kontakte ins Nachbarland

Wutz leitet auch die „Keimzelle“ des Vereins, den Männerchor. Dessen klassisches Repertoire will Wutz „vorsich-

tig modernisieren“. Mit 28 Sängern, die donnerstags von 20 bis 22 Uhr proben, sei man im Männerchor gut aufgestellt, speziell im 2. Tenor hofft Wutz aber noch auf Zuwachs bei den Kalkspatzen. Immerhin besteht neben den Konzerten die Aussicht auf einen besonderen Auftritt: Es gibt Gespräche über ein Kalkspatzen-Gastspiel bei der „Opera Classica“ in Waldmünchen im Juli 2013. Außerdem knüpft der Verein derzeit Kontakte zu einem tschechischen Chor.